

Wollen Sie **betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben** und **ignoriert** werden? Wir nicht.

Dietmar Deibele, Dr. med. Wolfgang Gahler
Alte Trift 1
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Trebbichau an der Fuhne, den 01.01.2018
per Fax am: 01.01.2018
per E-Mail: 01.01.2018

zum Konflikt **Online-Buch „Mobbing-Absurd“** unter www.mobbingabsurd.de

(Missbrauch im Raum des Heiligen durch **Scheinheiligkeit, Heuchelei, Demagogie** und **Zermürbung**; gar mit der Absurdität, dass die **Opfer** die von den **Tätern** verursachten Lasten tragen müssen und die **Täter** unbehelligt bleiben.)

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)
z. Hd. Kardinal Marx (Vorsitzender der DBK, persönlich)
und jeden Bistumsleiter (persönlich)
Kaiserstraße 161
53113 Bonn
Telefon: 0228 103-214 Fax: 0228 103-254
Email: sekretariat@dbk.de und pressestelle@dbk.de

„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen, als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.“
(von La Rochefoucauld)

Petition und Nachfrage zur **Petition vom 02.04.2014**
(Wie u.a. beim sexuellen Kinder-Missbrauch „spielt“ der Mächtige auf Zeit.)
Sehr geehrter Kardinal Marx,

sehr geehrte Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz,
Ich bete für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen. Bedenken Sie Ihre **Vorbildwirkung**:
leider haben Sie **nicht** auf die **Petition vom 02.04.2014** und **11** folgende **Petitionen/Nachfragen an Sie reagiert** (Mt 18, 15-20; Mk 6,45-52). **Bitte** teilen Sie uns den **Bearbeitungsstand** mit. Sie sind **nicht Ihrer Pflicht** infolge des **Subsidiaritätsprinzips** nachgekommen. Sie sind für die **Schaffung wirksamer Strukturen verantwortlich**, so dass auch wir in Deutschland **ohne Diskriminierung** Christ sein können. Wenn Sie an Gott glauben, dann **verhalten** (=TAT) Sie sich **bitte** entsprechend.

8 Thesen
von Dietmar Deibele
aus der 44. Nachfrage vom
01.01.2013 an das BOM.

„Mobbing-Bischof“ Feige
Bild-Quelle:
www.bistum-magdeburg.de



Südportal
Bischofs-Kirche „St. Sebastian“
für das Bistum Magdeburg

Thesen für eine christlichere Kirche:
(© copyright Dietmar Deibele, 01.01.2013)

- Kein Mensch ist Gott gleichgestellt
- Kein Mensch steht Gott näher als andere
- Kein Mensch kann Gott gegen dessen Willen beeinflussen
- Kein Mensch steht durch seinen Dienst Gott näher als andere
- Kein Mensch steht durch sein Amt Gott näher als andere
- Kein Mensch wird von Gott anders behandelt als andere
- Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht der Kirche Anspruch auf eine andere Behandlung als andere
- Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht des Staates Anspruch auf eine andere Behandlung als andere

Es folgt: **Alle Menschen sind vor Gott und dem geltenden Recht des Staates gleich**

„Der Rangstreit der Jünger“ (Mt. 18,1-5) „und sagte: Amen, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht in das Himmelreich hineinkommen.“

Die Berichte ohne die 5 Voraussetzungen
• guter Vorsitz, • Gewissensforschung, • Reue, • Bekehrnis und, • Wiedergutmachung
ist ein unredlicher Ablasshandel wie zu Martin Luthers Zeiten (1. Teil)

(Sakral = Ermahnung und Mahnung 127: „Ihr die Nicht-recht zur „n“, sondern handelt danach, sonst bringst ihr euch selbst.“
Es ist ein Sakral, wenn ein Pfarrer oder ein Bischof in der Stunde verhält.

Mt. 12,7: „Barmitzigkeit will ich nicht Opfer.“

© copyright Dietmar Deibele
www.mobbingabsurd.de

Es tut **Not**, dass Sie entsprechend **Ihrer WORTE**, wie Papst Franziskus, **handeln** (=TAT). Mit dem Wunsch nach einem **christlichem Miteinander** (siehe: „Die höheren Gnadengaben“ 1 Korinther 12, 31b - 13, 13; „Von der Verantwortung für den Bruder“ Mt. 18, 15-20; Mt. 5, 23-24)

[BV der DBP (Deutsche Bundespartei),
BV des DSKB e.V. (Deutschsprachiger Kulturbund),
1. Sprecher der Initiative für direkte Demokratie,
katholischer Christ, Mitglied der Ost-CDU 1972 bis 2005]

Dr. med. Wolfgang Gahler

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele
(katholischer Christ, CDU-Mitglied, Buchautor)

Verteiler: Nuntius für Deutschland, Vatikan, unsere Wahl

Anhang: Übersicht „**Mobbing** durch Bischof“, 71. **Nachfrage** an das BOM, siehe **Online-Buch „Mobbing-Absurd“** unter www.mobbingabsurd.de
PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.

Wie verhalten sich heutige „Hohenpriester“, „Schriftgelehrte“ und „Nachfolger“ Christi!?

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1, ☎ +49(0)3 49 75 / 20 67 7

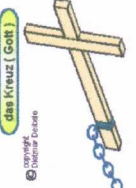
- 1 / 1 -

Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein!?

Warnung vor der **Verführung zum Bösen** (Mt. 18,6-7) „Wehe der Welt wegen der Ärgernisse! Es muss zwar Ärgernisse geben; doch **wehe** dem Menschen, durch den das **Ärgernis** kommt!“

„Das Geschenk der **Kindschaft Gottes**“ (1Joh. 3,10) „Daran kann man die **Kinder Gottes** und die **Kinder des Teufels** erkennen: Jeder, der die **Gerechtigkeit nicht** tut und seinen Bruder **nicht liebt**, ist **nicht aus Gott**.“

Skandal in der Kirche der Nächsten- und Feindes-Liebe.



„Bei uns in Deutschland und in Europa gilt **nicht** das **Recht des Stärkeren**, sondern die **Stärke des Rechts**.“
(Bundeskanzlerin und CDU-Vorsitzende Merkel am 19.07.2013 sowie Bundespräsident Gauck ähnlich am 04.08.2014)

„dein **Glaube** hat dir **geholfen**.“
(Mt 9,22; Mk 5,34; Lk 10,52; Lk 7,50; Lk 8,48; Lk 17,19; Lk 18,42)

„**Das Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ (Anselm Grün, Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, ISBN 978-3-451-29630-7) (s. auch 2.Kor.11,12-15)

„**alles hören viel sagen selbst absurd handeln**“
Welche **Beweise** benötigen Sie?



Verbreiter der **Amtskirche**
© Dietmar Deibele



Bitte werden Sie Teil der Lösung

Missionierungs-Versuch

»Papst: Skandale sind „die Schande der Kirche“
(16.01.2014 Papst Franziskus)

Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Jesu“ schreibt **Papst Benedikt XVI.** über Jesus Wirken zu seiner Zeit:

„Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...“
(© Verlag Herder GmbH, 2011, S. 193, ISBN 978-3-451-31709-5)

Wie fühlen und **leiden** die Opfer!?
Über **20 Jahre Mobbing** sind genug!
» offener Brief « (Mt 18,15-20; GG Art. 20(4))
Aufruf zur Umkehr! (Jakobus 2,1)
Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten!
Trotz Wissen **handeln Sie nicht** nach bestehenden christlichen Normen.
Widerstandsrecht laut Grundgesetz Art. 20 (4).

Petition an Papst Benedikt XVI.
vom 26.07.2011:

„**Bischof Feige verhält sich** wie folgt:
• das **geltende Recht brechen**,
• den **Rechtsbruch jahrelang vertuschen**
• und **öffentlich zur Nachfolge Christi aufrufen**.“

Papst Benedikt XVI. antwortete am 26.10.2011:
„Von Herzen **erbittet** Papst Benedikt XVI. Ihnen und allen, die Ihnen nahestehen, **Gottes beständigen Schutz** und **seinen reichen Segen**.“
(an Dietmar Deibele und Fridolin Gradzielski)

Voraussetzungen zum Verständnis der Ausführungen:
a) An die **Persönlichkeit**: Entwicklungsstand eines normalen **dreijährigen Kindes**.
b) An die **geistige Bildung**: **Grundschulabschluss 4. Klasse**. (z.B. verstehendes Lesen von Text und Kalender)

Warum **verweigert Bischof Feige** den **Dialog zur Sache**, die **Korrektur des Unrechts** und die **Umkehr**!?
⇒ **Bischof Feige verharrt im „Bösen“**. (= „Missbrauch im Raum des Heiligen“)

„**Das Böse**“ meidet nicht **Weihwasser** bzw. **Weihe**, sondern die **Umkehr**.

Nuntius Périisset bezeichnete bei einem Gespräch in der Nuntiatur im Nov. 2009 das **benannte Unrecht** gar als „**das Böse**“.

Leitungs- versagen!
„Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den **lauen Christen**.“ (24.09.2011 Papst Benedikt XVI.)

Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... wehe den Schwachen! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch vernichtet**, wo immer notwendig.“

Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

Übersicht: **Mobbing** durch den Bischof von Magdeburg

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (So wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort und Zunge** lieben, sondern in **Tat und Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Salesschaften, Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des Guten ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Mobbing durch den Bischof von Magdeburg

Jakobus 2,1: „Meine Brüder, haltet den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus, den Herrn der Herrlichkeit, frei von jedem Ansehen der Person.“

Wie kann es im **demokratischen Rechtsstaat Deutschland** und in einer **Kirche der Nächsten- und Feindesliebe** geschehen, dass jemand **wegen der Forderung der Einhaltung des geltenden Rechts jahrelang betrogen, verurteilt, vertrieben** und sogar **mit strafrechtlicher Verfolgung bedroht** wird !?

Ich wurde in **über 18 Jahren** im Bistum Magdeburg mehrfach **unredlich ausgegrenzt**, vom Verleumder wegen angeblicher Verleumdung **verklagt, verurteilt, beleidigt** und gar mit **strafrechtlicher Verfolgung bedroht**, weil ich mich **für das geltende Recht** auf der Grundlage **christlicher Werte** im Bistum einsetzte. Beispiele für Ausgrenzung:

1. im März 1998 aus meiner Anstellung in einem Pflegeheim mit katholischer Trägerschaft von **Bischof Nowak**
2. im Okt. 2001 aus meinem Ehrenamt im Pastoralen Zukunftsgespräch (PZG) im Bistum Magdeburg durch Falsch Aussagen von **Bischof Nowak**
3. im Juni 2008 aus dem gewählten Ehrenamt im Kirchenvorstand meiner katholischen Gemeinde durch Falsch Aussagen von **Bischof Feige**
4. Strafanordnung durch Veröffentlichung im internen Amtsblatt des Bistums vom 01.10.2008 mit Wissen und Duldung von **Bischof Feige**
5. laut Pfr. Krensbock Ausgrenzung von jeglicher Zusammenarbeit mit ihm in meiner Kirchengemeinde (siehe 06.02.2012 34. Nachfrage an das BOM) mit Wissen und Duldung von **Bischof Feige**
6. Dialogverweigerung zum Sachvortrag, so dass es am 01.01.2013 zur **44. Nachfrage** kam (mit 8 Thesen für eine christlichere Kirche), mit Wissen und Duldung von **Bischof Feige**.

Warum!? Anstatt Vorbild durch Umkehr (Lk 24,47) => Selbstbetrug.

Definition: **Mobbing ist die Ausgrenzung mit unredlichen Mitteln.**

„Kardinal Ratzinger zur Krise des Rechtsbewusstseins“ (aus „KIRCHE heute“, Januar 2000, Seite 7):
„Die **Aufhebung des Rechtes** sei niemals ein Dienst an der Freiheit, sondern ein **Instrument der Diktatur**. **Das Recht zu beseitigen bedeutet, den Menschen zu verachten**. Wo **kein Recht** sei, da sei auch **keine Freiheit**.“

Es folgte: Am 26.05.2014 Antrag zur **Exkommunizierung** von Bischof Feige.

Am 24.07.2015 Antrag zur **Auflösung** der Deutschen Bischofskonferenz (DBK).

Vertreter der Katholischen Kirche (u.a. Altbischof Nowak, Bischof Feige, Pfarrer Krensbock)

öffentlich zur Nachfolge Christi aufrufen.

mit einem Schreiben vom 26.10.2011. Zitat:

„Von Herzen erbittet Papst Benedikt XVI. **ihnen und allen, die ihnen nahe stehen, Gottes beständigen Schutz** und seinen reichen **Segen**.“



Ein Christ, welcher

- nicht nach Heilung strebt und/oder
- nicht zur Umkehr bereit ist und/oder
- um den Bestand des durch ihn bewirkten Unrechts betet und/oder
- um die Akzeptanz des durch ihn bewirkten Unrechts betet,

verhält sich **grob unchristlich** und ist kein **glaubwürdiger Christ**

Bischof Gerhard Feige sagte zur Bistumswallfahrt am 07.09.2008:

„So wie Mechthild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von Missständen in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit) jetzt nicht mehr schweigen darf, **müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Missstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen wie in der ganzen Gesellschaft**“, ermutigt Bischof Gerhard Feige die rund 4000 Wallfahrer. („Tag des Herrn“, 14.09.2008, Beitrag „Satz der Erde, nicht Honig“ von Eckhard Pohl)

„Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“:

„Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst.“

Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Jesu“ schreibt

Papst Benedikt XVI. über Jesus Wirken zu seiner Zeit: (2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

„Jesus kämpft ... gegen **eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen** ...“

Papst Franziskus sagte in einer Predigt am 11.11.2013: „**Sünder ja, Korrupte nein**.“

„Eine schön lackierte **Verderbtheit**, das ist das Leben des **Korrupten**. Und **Jesus** nannte diese Menschen nicht **Sünder**, sondern er nannte sie **Heuchler**.“

Ich erlebe im Bischöflichen Ordinariat für das Bistum Magdeburg (BOM) leitende Vertreter der Katholischen Kirche (u.a. Altbischof Nowak, Bischof Feige, Pfarrer Krensbock)

wie folgt: • das geltende **Recht brechen**, • den Rechtsbruch **jahrelang vertuschen** • und **öffentlich zur Nachfolge Christi aufrufen**.

Auf diese Aussagen antwortete Papst Benedikt XVI. **glaubwürdig** mit einem Schreiben vom 26.10.2011. Zitat:

„Von Herzen erbittet Papst Benedikt XVI. **ihnen und allen, die ihnen nahe stehen, Gottes beständigen Schutz** und seinen reichen **Segen**.“

„Wer die **Wahrheit** kennt und sie eine **Lüge** nennt, der **ist** ein **Verbrecher**.“
(von Bertolt Brecht)

Nur **Narren** und **Heuchler** „beschmutzen“ Glauben und/oder Werte, welche sie vorgeben zu wollen.

GG Art. 20: (4) „**Gegen jeden**, der es unternimmt, **diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand**, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:

„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: Der **Schaden der Kirche kommt** nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen**.“

